

Deutscher Lesepreis 2025: Das Projekt Johanniter Lesehund der Johanniter Hilfsgemeinschaft Meerbusch erhält Auszeichnung für besondere Leseförderung

Spaßorientierte Leseförderung: Für Bernhard Hoëcker ist das kein Widerspruch. Mit viel Witz und guter Laune engagiert er sich für eine ernste Sache: die Lesefähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit 15 weiteren Preisträgerinnen und Preisträgern wurde er dafür in Berlin mit dem Deutschen Lesepreis geehrt. Der mit insgesamt 25.000 Euro dotierte Preis honoriert herausragenden Einsatz für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Kategorien individuelles und kommunales Engagement, Sprach- und Leseförderung in Kitas und in Schulen sowie Leseförderung mit digitalen Medien. Unter den Preisträgern: zwei Projekte aus NRW. In der von dem Deutschen Städtetag und der Deutschen Fernsehlotterie geförderten Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement“ hat sich die Johanniter Hilfsgemeinschaft Meerbusch mit ihrem Projekt „Johanniter Lesehund“ den 3. Platz gesichert. Dr. Irene von Seebach, Kinder- und Jugendärztin und Projektleiterin: *„Das ist eine phantastische Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit – und zugleich eine starke Motivation, das Projekt in der Region auszuweiten, damit noch viel mehr Kinder ihre Lesekompetenz mit Hilfe der tierischen Zuhörer verbessern können.“*

Meerbusch, 21.02.2025 Rund 300 geladene Gäste, darunter auch die prominenten Lesebotschafterinnen und Lesebotschafter Jella Haase, Vivian Perkovic, Camilla Renschke, Melanie Raabe und Oliver Mommsen feierten diese Woche in Berlin die festliche Übergabe des Deutschen Lesepreises an insgesamt 16 Personen und Einrichtungen. Diese wurden aus über 400 Einreichungen von einer Jury ausgewählt. *„Auch in diesem Jahr haben wir Menschen und Projekte ausgezeichnet, die das Bild des Lesens um viele Facetten erweitern und reicher machen. Lesen zu können ist die Grundlage für einen gelungenen Alltag, für Erfolge in Schule und Beruf sowie demokratische Teilhabe. Beim Deutschen Lesepreis ehren wir diejenigen, die aktiv daran arbeiten, Chancen für andere zu ermöglichen“*, zieht **Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen Bilanz. Astrid Kießling-Taskin, Vorstandin der Commerzbank-Stiftung**, ergänzt: *„Unsere Preisträgerinnen und Preisträger zeigen mit vielen nachahmenswerten Projekten, dass Lesen Spaß macht und das eigene Leben bereichert.“* Der von der Stiftung Lesen und der Commerzbank-Stiftung ins Leben gerufene Preis wird unterstützt von **Schirmfrau und Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth** sowie den weiteren Kategoriepartnern Arnulf Betzold GmbH, Deutscher Städtetag und Deutsche Fernsehlotterie, Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH. und PwC-Stiftung.

Das Projekt Johanniter Lesehund überzeugt die Jury des Deutschen Lesepreises

In der von dem Deutschen Städtetag und der Deutschen Fernsehlotterie geförderten Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement“ hat sich die Johanniter Hilfsgemeinschaft Meerbusch mit ihrem Projekt „Johanniter Lesehund“ durchgesetzt. Bislang haben bundesweit über 900 Kinder teilgenommen, davon alleine in Meerbusch 206. Derzeit besuchen 22 Mensch-Hund-Teams jede Woche insgesamt 66 Kinder mit Lese-Förderbedarf in ihrer Grundschule und schenken Ihnen Zeit, um in ruhiger geschützter Atmosphäre „ihrem“ Lesehund vorzulesen.

Preisverleihung im Herzen Berlins

Die Preisverleihung im Humboldt Carré in Berlin fand im feierlichen Rahmen statt und wurde von Lesebotschafterin Mona Ameziane moderiert. **Schirmfrau und Kulturstaatsministerin Claudia Roth:** „Lesen gehört zu den wichtigsten Kernkompetenzen mündiger Bürgerinnen und Bürger. Diesem Ziel haben sich die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Lesepreises aus voller Überzeugung verschrieben. Mit ihren beispielgebenden Initiativen schärfen sie das Bewusstsein für den Wert des Lesens und stärken so insgesamt die Lesekultur in Deutschland – und das verdient unseren größten Dank und Respekt.“

Für das musikalische Highlight des Abends sorgte die deutsche Singer-Songwriterin Loua.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Lesepreises 2025

Herausragendes kommunales Engagement

Gefördert vom Deutschen Städtetag und der Deutschen Fernsehlotterie

1. Platz: Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V.: Der Kinderlesewagen: Leseförderung auf dem Spielplatz! (Wuppertal in Nordrhein-Westfalen)

Mit seiner niedrigschwelligen Idee bringt das Nachbarschaftsheim Wuppertal die Freude am Lesen in den öffentlichen Raum: Ein liebevoll gestalteter Kinderlesewagen, ausgestattet mit Licht und Heizung, schafft auf dem Spielplatz einen Ort, der Begegnung und Bildung miteinander verbindet. Hier erleben Kinder Lesen nicht als Pflicht, sondern als Bereicherung. [Mehr Informationen.](#)

2. Platz: Regionalbibliothek Weiden: REGIBERT TOTAL VERHEXT! (Oberpfalz Bayern)

Mit der Leseraupe Regibert hat die Regionalbibliothek Weiden ein außergewöhnliches Leseförderprojekt geschaffen, das seit dem Jahr 2013 Kinder begeistert und zu Höchstleistungen anspornt. Mit Rätseln, Videos und Mitmachaktionen wird Lesen zu einem spannenden Wettbewerb. Durch die Kooperation zwischen Bibliothek, Schulen, Eltern und der Stadt wird die Leselust auch bei Kindern aus bildungsfernen Familien oder mit Migrationshintergrund geweckt. [Mehr Informationen.](#)

3. Platz: Johanniter Hilfgemeinschaft Meerbusch: Johanniter Lesehund (Meerbusch in Nordrhein-Westfalen)

Tiergestützte Leseförderung hat sich vom Geheimtipp längst zum Erfolgsrezept entwickelt. Das Projekt „Johanniter Lesehund“ bietet Grundschulkindern mit Leseschwierigkeiten oder geringem Selbstwertgefühl eine neue Chance. 22 Teams, zusammengesetzt aus je einem Hund und einem Menschen, unterstützen aktuell rund 130 Kinder pro Schuljahr. [Mehr Informationen.](#)

Pressekontakt:

Dr. Irene von Seebach

Kinder- und Jugendärztin, Projektleiterin Johanniter Lesehund, stv. Vorsitzende JHG Meerbusch

T 02161 9620495

lesehund@vonseebach.eu

<https://www.johanniter.de/johanniterorden/johanniter-hilfsgemeinschaft/hilfsgemeinschaften-vor-ort/jhg-meerbusch/projekte/johanniter-lesehunde>